

Tesch Katharina

Von: Schwandt Hubert
Gesendet: Montag, 8. Januar 2024 15:58
An: Tesch Katharina
Betreff: Re: Stellungnahme zur Vorbereitung des Standortkonzept für Freiflächenphotovoltaikanlagen- 7. Änderung des FNP

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrte Frau Tesch,
bezüglich der beiden in unserer Ortslage vorgesehenen Flächen hat der Ortschaftsrat auf seiner Sitzung (Protokoll liegt vor) bereits sein Einverständnis deutlich gemacht. Beide Flächen sind landwirtschaftlich aufgrund ihres schlechten Bodens nicht attraktiv dies wurde auch von anwesenden Eigentümern und Nutzern zum Ausdruck gebracht.
Es gab keine Einwände gegen die angedachten Nutzungen.
Bezüglich der ausgewiesenen Vorzugsfläche Spargelanbau sende ich Ihnen eine Stellungnahme des Hauptnutzers.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Schwandt

Von meinem iPad gesendet

> Am 08.01.2024 um 13:49 schrieb Tesch Katharina <Katharina.Tesch@stadt-genthin.de>:
>
> Sehr geehrter Herr Dr. Schwandt,
>
> wie gerade telefonisch abgesprochen, übersende ich Ihnen hiermit meine Kontaktdaten, für die
> Zusendung Ihrer Stellungnahme zu den o.g. Konzept.
> Ich bedanke mich im Voraus und verbleibe
>
> mit freundlichen Grüßen
> Im Auftrag
>
> (Katharina Tesch)
>
> _____
> Stadt Genthin
> Der Bürgermeister
> Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (BAU) Sachbearbeiterin Marktplatz
> 3, 39307 Genthin
> Tel.: (0 39 33) 876-401, Fax: (0 39 33) 876-140
> E-Mail: stadtverwaltung@stadt-genthin.de<mailto:stadtverwaltung@stadt-genthin.de>
>
> katharina.tesch@stadt-genthin.de<mailto:katharina.tesch@stadt-genthin.
> de>
>
> Diese E-Mail-Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne qualifizierte elektronische
> Signatur und /oder Verschlüsselung. Der Zugang zur rechtsverbindlichen elektronischen Kommunikation
> nach § 3a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) wird daher nicht eröffnet.
>
> Behördenanschrift:
> Stadt Genthin, Marktplatz 3
> 39307 Genthin
> Internet: <https://www.stadt-genthin.de><<https://www.stadt-genthin.de>>/>
>

> Diese Nachricht ist ausschließlich für den Adressaten bestimmt und kann vertrauliche oder gesetzlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der bestimmungsgemäße Adressat sind, unterrichten Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Anderen als dem bestimmungsgemäßen Adressaten ist untersagt diese Mail zu lesen, zu speichern, weiterzuleiten oder ihren Inhalt auf welche Weise auch immer zu verwenden.

>

> This e-mail may contain confidential and/or privileged information.

> If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the Material in this e-mail is strictly forbidden.

>

> Hinweis zur Datenverarbeitung: Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten entspricht den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO). Auf die Datenschutzerklärung der Stadt Genthin wird hiermit verwiesen, die unter Datenschutz<<https://www.stadt-genthin.de/datenschutz/index.php>> direkt aufgerufen werden kann.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Agrargenossenschaft Hohenseeden/ Parchen eG war über Jahre der größte Spargelanbauer im Jerichower Land und auch in Sachsen-Anhalt mit knapp 180 ha.

Aktuell ernten wir nur noch in der Gemarkung Hohenseeden ca. 20 ha Spargel.

Die Flächen in der Gemarkung Parchen waren über Jahre optimal für den Anbau von Spargel, dies ist vorbei. Spargel in dieser Größenordnung wird es da nicht mehr geben. Unser Agrargenossenschaft, die übrigens einen hohen Eigentumsanteil, sowie langjährige Pachtverträge dort innehaben, kann sich dazu auch klar äußern.

Die Flächen müssen nicht mehr als Spargelvorrangfläche zurückgehalten werden, das wird sich auch in kommenden Jahren aus rentablen Gründen nicht ändern.

Gründe:

- Spargelanbau ist nicht mehr wirtschaftlich in diesen Größenverhältnissen.
- Arbeitskräfte sind nicht zu kriegen
- Politische Entscheidungen wie der Mindestlohn machen es in Deutschland schwer für Sonderkulturen.
- Spargel ist eine Wasserpflanze, zunehmende Trockenzeiten, sowie Einschränkungen in der Beregnung machen es auf 25 Bodenpunkte schwer zu wirtschaften.
- Und doch der entscheidende Grund ist, Spargel ist ein Humuszähler, was auch die Bodenwertzahlen in der Region infrage stellt, die deutlich schlechter sind als angegeben in der Flächenbewertung.
- Das Humuszählen spielt auch dahingehen eine Rolle, da es da schon so viele Jahre Spargel gab, ist es noch unwirtschaftlicher dort Spargel anzubauen da der Boden ausgelaugt ist.

Für direkte Rückfragen als regionaler Anbauer stehe ich gern zur Verfügung.

0162/9041255

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Wolter



Agrargenossenschaft
Hohenseeden/Parchen eG
Berliner Chaussee 1
39307 Hohenseeden
Tel.: 039344/339846
info@aghopa.de

